

Das Projekt: Die NeuLand-Zeitung

NeuLand e.V. gibt geflüchteten Menschen und MigrantInnen eine Stimme, um Begegnung und Dialog auf Augenhöhe zu initiieren. Die NeuLand-Zeitung, der NeuLand-Blog sowie öffentliche Lesungen und Autorentage dienen geflüchteten Menschen und MigrantInnen als Sprachrohr für ihre Geschichten, Empfindungen und Träume. NeuLand-Autoren entwickeln und schreiben ihre Geschichten selbst und setzen der medialen Berichterstattung über MigrantInnen und Geflüchtete authentische Stimmen entgegen. So vermitteln sie etwas von sich an die einheimische Bevölkerung. So wird Fremdes zu Bekanntem und Teilhabe möglich. Die NeuLand-Zeitung erscheint dreimal jährlich in einer Auflage von 10.000 Stück und ist an etwa 100 Auslagestellen in München und Umland kostenlos erhältlich. Zusätzlich erscheinen die gedruckten und weitere Zeitungsartikel auf dem Blog unter www.neulandzeitung.com.

Das Team: AutorInnen und Redaktion

Unsere Autoren sind Geflüchtete und MigrantInnen aus der ganzen Welt. Die Artikel, die sie verfassen, spiegeln ihr Leben in Deutschland, ihre Meinungen und Eindrücke, ihre Erfahrungen, Bekanntschaften, ihre Visionen und Gefühle authentisch wider: Gemeinsames Ziel ist es, den Lesern einen direkten und unvoreingenommenen Einblick in die Lebenswelt der Neu-Ankömmlinge in ihrer Nachbarschaft zu ermöglichen.

Jeder Autor arbeitet im Tandem mit einem deutschsprachigen Redakteur. Die meisten Autoren schreiben auf Deutsch und verbessern dabei ihre Sprachkenntnisse. Eine Bearbeitung der Texte findet, sofern geboten, lediglich in Form einer Übersetzung ins Deutsche oder einer sprachlichen Glättung statt.

Die Message: Integration als Dialog

Die NeuLand-Zeitung ist eine Plattform, auf der Geflüchtete und MigrantInnen ihre Gedanken und Meinungen, ihre Geschichten und Sorgen mit den Lesern teilen. So entstehen Austausch und Dialog, die zu beidseitigem Verständnis beitragen sollen. Vor allem geht es um die Zukunft der neuen Mitbürger. Was erwarten sie? Welche Hoffnungen, Pläne und Ängste haben sie? In der deutschen Bevölkerung wachsen die Sorgen angesichts der "Flüchtlingskrise", die rechte Gewalt nimmt zu. Der Dialog soll helfen, Ängste und Unverständnis auf beiden Seiten zu überwinden und Vorurteilen entgegenzuwirken.

Ein direkter Austausch zwischen Autoren und Lesern findet während der regelmäßig in München veranstalteten Lesungen und Autorentage statt.

Unsere Vision

Wir sind davon überzeugt, dass erfolgreiche Integration nur funktioniert, wenn sie auf beiden Seiten stattfindet. Mit der NeuLand-Zeitung wollen wir dazu beitragen, einen Austausch zwischen Menschen verschiedener Kulturen zu ermöglichen, die normalerweise keine Kontaktpunkte haben. Geflüchtete und MigrantInnen sollen nicht länger als Fremde, sondern als Teil unserer Gesellschaft gesehen werden, der Deutschland vor allem Chancen bietet.